

Datenschutzerklärung Globalance Bank AG

Mit den folgenden Informationen gibt die Globalance Bank AG (Bank) der betroffenen Person einen Überblick sowie Auskunft über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der sich daraus ergebenden Datenschutzrechte. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten umfasst jeden Vorgang wie beispielsweise das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, die Organisation, das Ordnen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, die Verknüpfung und das Löschen. Die Bank beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes und verarbeitet personenbezogene Daten nur, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist.

1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

Globalance Bank AG
Gartenstrasse 16
CH-8002 Zürich

Bei Fragen zu dieser Datenschutzerklärung kann sich die betroffene Person an den Datenschutzbeauftragten der Globalance Bank AG wenden:

Globalance Bank AG
Datenschutzbeauftragter
Gartenstrasse 16
CH-8002 Zürich
Email: datenschutzbeauftragter@globalance-bank.com

2. Betroffene Person

Betroffene Person ist jede natürliche Person, deren personenbezogenen Daten die Bank verarbeitet. Eine betroffene Person tritt also grundsätzlich in Kontakt zur Bank, beispielsweise als:

- Kunde
- Interessent oder sonstiger Dritter
- Bevollmächtigter oder Betreuer des Kunden
- Erziehungsberechtigter des Kunden
- Wirtschaftlich Berechtigter des Kunden
- Vertragspartner des Kunden

3. Personenbezogene Daten

Als personenbezogene Daten versteht die Bank jede Information, die sich auf die betroffene Person unmittelbar bezieht.

Dazu gehören insbesondere:

- Legitimations- und Kontaktangaben (z.B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum, -ort, Adresse, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer);
- Auftrags- und Umsatzdaten (z.B. Konto-, Depotnummer, IBAN, Ein- und Auszahlung, Überweisung);

- Finanzielle Situation (z.B. Herkunft und Wert von Vermögensgegenständen, Bonitätsdaten, Zahlungsverhalten, Erträge, Ausgaben, Versicherungen, Unternehmensbeteiligungen, Angaben zu Immobilien);
- Sonstige soziodemographische Merkmale (z.B. Familienstand, Beruf, Bildung, Verwandtschaft);
- Steuerdaten (z.B. Steuernummer, Steuer-Identifikationsnummer, Freibeträge, steuerliche Ansässigkeit);
- Aktivitäten (z.B. Hobbys, Interessen, Mitgliedschaften)

Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet die Bank nur dann, wenn dies ausnahmsweise zulässig und geboten ist, also vor allem Videoaufzeichnungen in den Räumlichkeiten der Bank aus Sicherheitsgründen, Sprachaufzeichnungen bei Telefonaten zur gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation sowie den Status politisch exponierter Personen (PEP) zur Verhinderung von Geldwäscherei.

4. Datenquellen

Die Bank verarbeitet vor allem solche Daten, die sie unmittelbar von der betroffenen Person aufgrund der Geschäftsbeziehung erhält und hierfür erforderlich sind. Daneben werden die erforderlichen Daten auch von anderen Finanzinstituten, externen Vermögensverwaltern, Vermittlern, Angehörigen (Verwandtschaft) sowie aus öffentlich zugänglichen Quellen, insbesondere Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handelsregister, gewonnen.

5. Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt stets im Einklang mit den Bestimmungen des Datenschutzrechts, um zuvorderst die vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen bei der Erbringung der jeweiligen Finanzdienstleistungen und sonstigen Bankgeschäfte zu erfüllen. Die Bank beachtet dabei insbesondere den Grundsatz der Datensparsamkeit, sodass grundsätzlich nur die für das betreffende Bankgeschäft konkret erforderlichen Daten verarbeitet werden. Dies umfasst auch Bedarfsanalysen und Produktoptimierungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung.

- a) Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, der Bank erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt jedoch nicht die Rechtmässigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten oder die weitere Verarbeitung, die auf einer anderen Rechtsgrundlage beruht.
- b) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten und zur Durchführung vorvertraglicher Massnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, werden folgende Daten beispielsweise wie folgt benötigt:
 - Legitimations- und Kontaktangaben, um mit der betroffenen Person in Kontakt zu treten;
 - Auftrags- und Umsatzdaten, um die Kontoführung zu vollziehen;
 - Finanzielle Situation, um zu prüfen, ob und welches Produkt oder welche Dienstleistung angeboten werden kann (u.a. bei Kauf von Finanzinstrumenten);
 - sonstige soziodemographische Merkmale, um Bedarfsanalysen durchführen zu können;
 - Steuerdaten, um im Rahmen des Steuerabzugs die geschuldete Steuer an das Finanzamt zu entrichten.

- c) Die Datenverarbeitung beruht oftmals auf einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung. Hierzu zählen beispielsweise die gesetzlichen Anforderungen des Geldwäschereigesetzes. Die Bank benötigt die Daten insoweit unter anderem für die Identitätsprüfung, die steuerrechtlichen Kontroll- und Meldepflichten, die Betrugs- und Geldwäschereiprävention sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.
- d) Manche Verarbeitungssachverhalte erfolgen aufgrund der Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen. Hierzu zählen insbesondere die steuerrechtlichen Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Finanzierung von Terrorismus.
- e) Soweit es aus Sicht der Bank erforderlich ist, verarbeitet sie die personenbezogenen Daten auch über die eigentliche Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen hinaus zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen oder der Interessen Dritter. Dies erfolgt jedoch nur dann, wenn diese Interessen nach Abwägung mit den widerstreitenden Interessen der betroffenen Person überwiegen. In der Regel handelt die Bank aufgrund eigener wirtschaftlicher Interessen.
- f) Verarbeitung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien erfolgt nur in Ausnahmefällen. Sprachaufzeichnungen erfolgen soweit diese von Gesetzes wegen vorgeschrieben sind und damit der Möglichkeit zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen sollen. Videoaufzeichnungen dienen der Abwehr und Verfolgung etwaiger strafbarer Handlungen. Die Verarbeitung des Status als politisch exponierte Person ist zur Bekämpfung von Geldwäscherei ein erhebliches öffentliches Interesse und insoweit im Geldwäschereigesetz vorgeschrieben.

6. Datenweitergabe

Innerhalb der Bank erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für ihre Aufgabenerfüllung benötigen.

Ferner erhalten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen der Bank zu den vorgenannten Verarbeitungszwecken personenbezogene Daten, wenn diese das Bankgeheimnis wahren und die Datenweitergabe im Übrigen auf einer der oben genannten Rechtsgrundlagen beruht. Die Bank beauftragt Dienstleister teils zeitweise, teils langfristig für Zahlungsverkehrsdienstleistungen, Wertpapierdienstleistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung, Vertrieb, Marketing u.v.m. In allen Fällen erhalten die eingesetzten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen nur die Daten, die für die Erbringung einzelner Aufgaben notwendig sind.

Eine Datenübermittlung an Stellen ausserhalb der Schweiz, der EU beziehungsweise des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit

- es zur Ausführung der Aufträge der betroffenen Person erforderlich ist,
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- die betroffene Person eingewilligt hat.

7. Dauer der Datenspeicherung

Die Speicherung der personenbezogenen Daten ist ein Verarbeitungsvorgang, der sich ebenfalls nach den jeweiligen vertraglichen und gesetzlichen Anforderungen richtet. Sobald die gespeicherten Daten nicht mehr für die zugrundeliegenden Verarbeitungszwecke benötigt werden, werden diese zwingend gelöscht. In der Regel ist die Bank jedoch über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus zur Aufbewahrung der personenbezogenen Daten aus handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und anderen

gesetzlichen Gründen verpflichtet. Die Frist kann bis zu zehn Jahre betragen. Es wird auf die entsprechenden Gesetze hingewiesen.

Soweit die Bank Daten und Unterlagen mit Personenbezug als Beweismittel zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, sieht die Bank primär nach Massgabe der jeweiligen Verjährungsfristen von der Löschung ab. In Sonderfällen werden die betreffenden Unterlagen und Daten aufgrund aktueller Rechtsprechung als Beweismittel in Abwägung der berechtigten Belange auch längerfristig aufbewahrt.

8. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat vielfältige Rechte, insbesondere das Recht auf Auskunft seitens der Bank über die betreffenden personenbezogenen Daten, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Ferner besteht das Beschwerderecht der betroffenen Person bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

9. Pflichten der betroffenen Person

Die betroffene Person ist zur Offenlegung derjenigen personenbezogenen Daten verpflichtet, zu deren Verarbeitung die Bank gesetzlich verpflichtet ist und die für die Aufnahme sowie Durchführung der Vertragsbeziehungen erforderlich sind. Ohne die zu verarbeitenden personenbezogenen Daten wird die Bank regelmässig nicht in der Lage sein, einen banktypischen Vertrag mit der betroffenen Person zu schliessen und den vertraglichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Beispielsweise sehen die geldwäschereirechtlichen Vorschriften vor, dass die Bank ihren Vertragspartner, gegebenenfalls für diese auftretenden Personen und wirtschaftlich Berechtigte vor Begründung der Geschäftsbeziehung oder vor Durchführung einer Transaktion zu identifizieren hat. Ergeben sich im Laufe der Geschäftsbeziehung Änderungen, hat die betroffene Person diese Änderungen unverzüglich der Bank anzuzeigen. Anderenfalls darf die Bank die gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

10. Widerspruchsrecht

Das Widerspruchsrecht kann die betroffene Person gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, sowie gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung geltend machen. Die betroffene Person kann sich an die Bank wenden.

Der Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und der Widerruf einer Einwilligung (vgl. Ziff. 5 a)) gelten nebeneinander. Im Falle des Widerspruchs werden die betreffenden personenbezogenen Daten von der Bank grundsätzlich nicht mehr verarbeitet. Ausnahmsweise werden die Daten dennoch weiterhin verarbeitet, wenn zwingende schutzwürdige Gründe nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.